

AUDIO | SWISS

| Das vierteljährliche Sonderheft für die Schweiz

Ausgabe Q4/2018

Grosse Klasse, die Kleine. Sie ist der unscheinbare Edelstein in einer sehr attraktiven audiophilen Perlen-Kette.



PERLEN-KETTE

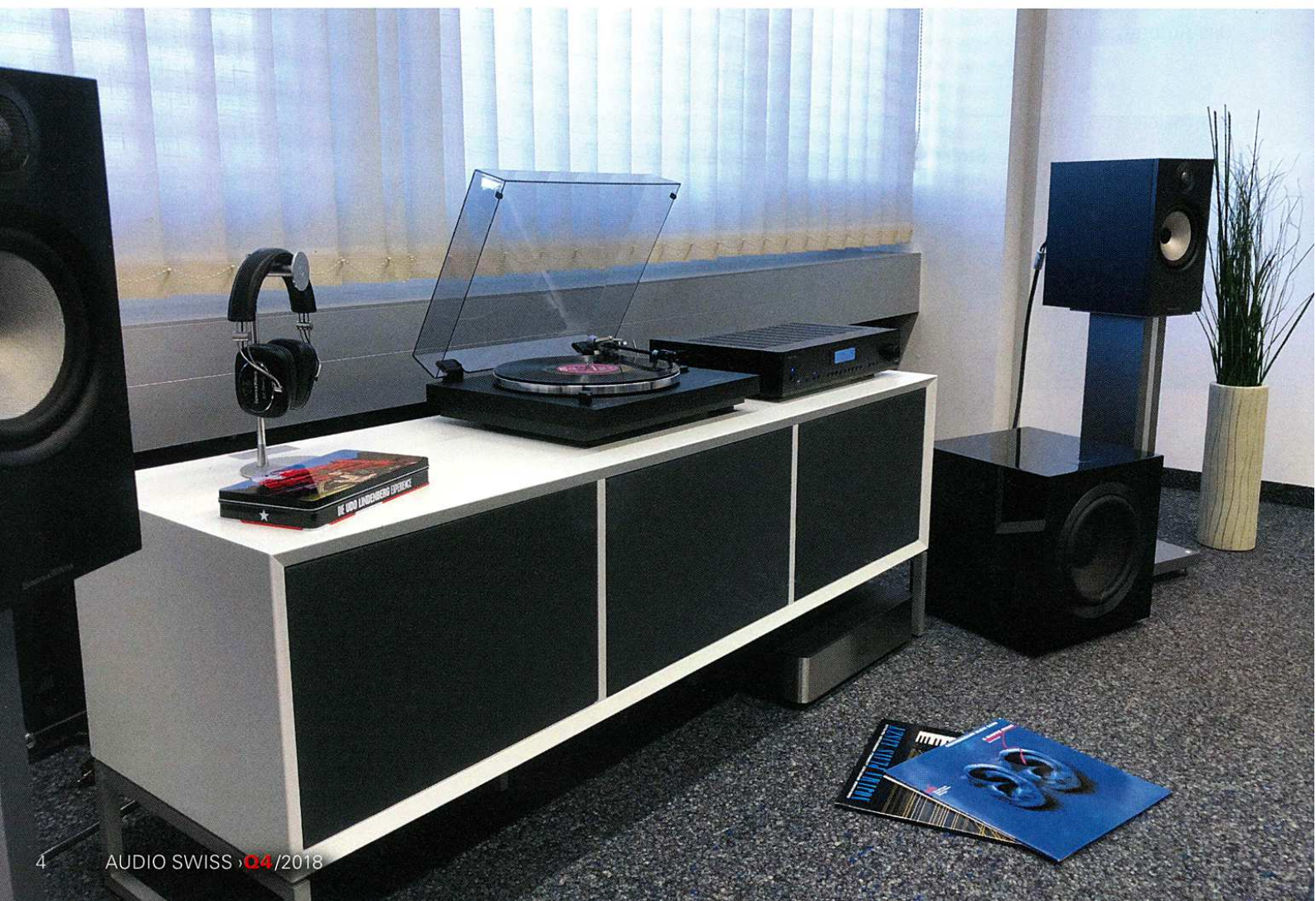
Bowers & Wilkins offeriert innert der neuen 600er-Serie ein Kleinod namens 606. AUDIO SWISS hörte das kompakte Juwel mit einer kompletten Kette. Die Kollektion inklusive Plattenspieler gibt es in der Schweiz zum höchst attraktiven Sonderpreis.

Zu den angenehmen Dingen des Lebens zählt es zweifelsohne, wenn einem Arbeit abgenommen wird. Am 20. September 2018 hatte der englische Lautsprecher-Spezialist Bowers & Wilkins seine neue Einsteiger-Serie 600 vorgestellt, und die gesamte Fachpresse stürzte sich auf diese Novitäten. Während der Autor also grübelte, wie er für AUDIO SWISS im vierten Quartal seiner Journalistenpflicht nachkommen und der Vorstellung einer der 600er einen

besonderen und Schweiz-bezogenen Dreh mitgeben könne, hatte Fritz Fabig den Job schon erledigt.

Der Chef von B&W Switzerland büschelte zwei herausragende Paare der Serie, die kompakten 606 und die Standlautsprecher 603, mit bewährten, aber noch aktuellen Vollverstärkern. Schön und gut: Die beiden Verstärker Rotel A12 und Rotel A14 haben jeweils auch hochwertige Digital-Analog-Wandler an Bord, fungieren also problemlos auch als Zentralen moder-

ner HiFi-Anlagen mit digitalen Gerätschaften aller Art als Musikquellen. Noch schöner und noch besser: Beide haben auch einen Phono-Eingang zum Anschluss eines Plattenspielers mit Moving-Magnet-System, geben dem highfidelen Allrounder also auch die Möglichkeit, eventuell aufkeimenden analogen Neigungen zu frönen. Nochmals schöner und nochmals besser: Zu genau diesem Behufe verbündete sich Fabig mit dem Schweizer Vertrieb von Thorens-Plattenspielern und kann



so auf Kundenwunsch den schon tausendfach bewährten Vollautomaten TD 190-2 oder gar den neueren, extravagant geformten und fast schon High-End-Flair verströmenden TD-209 zu diversen Stereoketten fügen.

Und wer sich denn – es geht ja immer noch etwas schöner und besser – ein Heimkino-Lautsprecher-Set um die 600er zusammenstellen will, der kann dies mit dem Center-Lautsprecher HTM6 und den Subwoofern ASW 608, ASW 610 oder ASW 610 XP tun.

SATTE RABATTE

Am schönsten und besten: Alle diese Angebote gibt es zur Einführung mit Rabatten bei ausgesuchten Schweizer Händlern; eine Liste kann man über die Homepage **bw-group.ch** einsehen.

Weil nun je nach Wunsch sich eine ansehnliche, aber möglicherweise auch verwirrende Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten ergibt, hat sich AUDIO SWISS

AUFGEREiht: Links die ganze Kette, zu der sich im Hörraum Optionen für weitere Hörchecks gesellten. Der Sub B&W DB 4S (rechts) macht die kleinen 606er zu Giganten.



REIHUM: Die 19,5 x 34,5 x 32,5 cm messende B&W 606 können Wohklang-Fans auch in exzellenten Surround-Anlagen einsetzen.



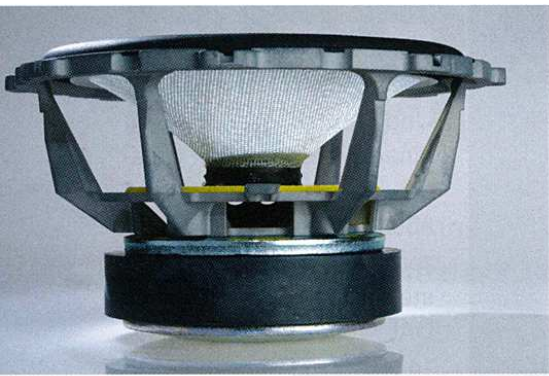
nach einigen Hörchecks für eine Perlen-Kette der audiophilen Art entschieden. Und kombinierte die mit einem Paarpreis von gerade einmal 790 Franken höchst attraktive 606 (Einzeltest mit Messungen in stereoplay 10/16) mit dem DAC/Vollverstärker Rotel A 14 (Tests mit Messungen in AUDIO 7/17 und stereoplay 11/16). Der erprobte Amp ist zwar mit 1200 Franken etwas teurer als sein Stallgefährte A 12 (um 1000 Franken), passt aber mit seiner etwas höheren Leistung, seinem Ethernet-Anschluss und dem exzellent beleumundeten Wandler-Chip von AKM, der bis zu 32 Bit Wortbreite und 384 Kilohertz Abtastfrequenz verarbeiten kann, als modernster Rotel-Verstärker besser zur ganz neuen B&W 606.

WERTIGE INSIGNIEN

Diese folgt sozusagen dynastisch auf die gleichgrosse 685 S2, die auch schon so als eine Art Königin ihre

EINGEREiht: Der Rotel A 14 – ein Vollverstärker mit integriertem DAC – kann mit ermittelten 157 Watt an 4 Ohm die durchschnittlich wirkungsstarke B&W 606 trefflich treiben.





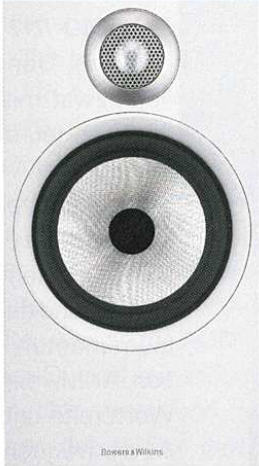
Preisklasse regierte. Allerdings verfügt die 606 über die deutlich aufgewerteten Insignien. Da wäre zum Beispiel der 165-mm-Tiefmitteltöner mit der silbrig schimmernden Membran aus Continuum. Das edle Aramidfaser-Gewebe, in den neuen 800er- und 700er-Serien bereits weltweit als vorbildlich verzerrungs- und verfärbungsfrei belobigt, löst nun auch in der B&W-Einsteigerserie das alte Markenzeichen Kevlar ab. Dessen gelbe Signalfarbe darf nurmehr noch in B&Ws Kronjuwelen-Museumsschrein leuchten.

Bis etwa 3500 Hertz muss der mit Moosgummi-Phaseplug bewehrte Continuum-Töner um klanglichen Lorbeer kämpfen, bis ihn darüber die Aluminiumkalotte sanftflankig ablöst. Prinzipiell aus der Vorgängerserie beziehungsweise den 700ern übernommen, zeigt die Kalotte doch einige Weiterentwicklungen im Detail. Eine neue Aufhängung für die hauchdünne Membran, eine leicht konvexe Schallführung und der leicht abgeschrägte Alu-Ring sind äussere Kennzeichen; nach innen stehen die Entkopplung von der Schallwand per Gel-Ring und die zur Vernichtung nach innen abgestrahlter Schall-

anteile angedockte «Nautilus»-Röhre sowie die nochmals verfeinerte Bestückung der Frequenzweiche für Boxenbau-Tugenden. Das Bassreflexrohr samt BiWiring-Terminal harren auf der Rückseite der Dinge, die da kommen.

Die lieferten beim AUDIO SWISS Test der ganz wunderbare Musikserver Aria Piccolo der spanischen Firma Digibit (siehe AUDIO SWISS Q2/2018). Klar sprengt dieses etwa 3300 Franken teure Luxus-Aggregat den Preisrahmen dieser Kette, aber er bot sich dank seinem hervorragenden Klang, seiner überragenden Datenverarbeitung und nicht zuletzt seiner Benutzerfreundlichkeit und Informationsfreude (Rückgriff auf die vor allem für Klassik-Fans vorbildliche Sonata-Datenbank) als Quelle für alles Digitale an. Aber natürlich lief er in dieser Perlen-Kette «extraordinaire», weshalb er beim Aufmacher-Bild hinter den Türen des Clic-Boards (siehe auch Seite 24) verschwand. Im Gegensatz zum Plattenspieler Thorens TD 190-2, der sich als optionales Kettenglied trefflich einfügte.

IN DER REIHE: Die B&W 606 reiht sich – in Weiss wie in Schwarz – mit ihrem Continuum-Tiefmitteltöner bestens in die neue Boxen-Riege der Engländer ein. Und in die Tradition der Preis-Leistungs-Champions aus dem Hause B&W.



AUS DER REIHE: Der Plattenspieler Thorens TD 190-2 (Listenpreis um 600 Franken) zählt zur heute seltenen Spezies der Vollautomaten. Über diesen Luxus hinaus überzeugt er auch klanglich.

TOLLE TRANSPARENZ

Doch ob aus analogen oder digitalen Quellen gespeist: Es war vor allem die geradezu zierliche B&W 606, die mit





IN REIH' UND GLIED: Seine Leistung mobilisiert der Rotel A 14 auf traditionelle Weise – mit konventionell beschalteten End-Transistoren am inneren Kühlkörper.

einem grossartigen Auftritt für reichlich Beifall sorgte. Nun ist es ja bei modernen Kompaktlautsprechern fast schon zur ubiquitären Tester-Phrase verkommen, den «erstaunlich tiefen» Bass zu loben. Mal abgesehen davon, dass der oft mit einer Betonung im Oberbass lediglich vorgetäuscht wird, haben seriöse Entwickler längst viele Möglichkeiten, selbst mit Passivkonzepten viel tiefer in den Frequenzkeller

hinabzusteigen als noch vor zwei Dekaden. In unserem Messlabor reichte die 606 bei -3 dB objektiv bis 50 Hertz, bei -6 dB sogar bis 42 Hz – und das ist mehr als respektabel.

Viel mehr als mit ihrem gut umrissenen, sauber gebauten Fundament überzeugte diese kleine Engländerin schliesslich aber mit ihrer Fähigkeit, auch grosse Orchester, Big Bands oder Folkrock-Kapellen wunderbar

transparent und fein gestaffelt in den Raum zu stellen. Ihre Stimmwiedergabe blieb bis zu satten Pegeln ohne jede Verfärbung und glitt dabei nie ins Plärrig-Vordergründige ab. Grosse Klasse, die Kleine. Sie ist der unscheinbare Edelstein in einer sehr attraktiven audiophilen Perlen-Kette. *Ibr*

www.bwgroup.ch
www.sinus-technologies.ch

REIHENWEISE: Mit seinen analogen Eingängen inklusive sehr ordentlichem Phono-MM-Part und mit vielen digitalen Eingängen zeigt sich der Rotel A 14 auch quellenreicher moderner HiFi-Unterhaltung völlig gewachsen.





DIE NEUE SERIE 600

ATEMBERAUBENDER
SOUND
FÜR JEDEN
MOMENT.

Wenn der Sound so unvergleichlich klar und brillant klingt, wird jeder Moment zu einem Erlebnis. Dank 50 Jahren Innovation konnte die neue Serie 600 von Bowers & Wilkins konzipiert werden, um Ihnen die Musik und Filme, die Sie so lieben, noch näher zu bringen.

Erfahren Sie mehr unter bowers-wilkins.de und bwgroup.ch

Bowers & Wilkins